PP
3600 Thun

Monatlicher Treff / Rencontre mensuelle

Sektion	Datum	Treffpunkt	Sektionsleiter
Bern	am letzten Sonntag im Monat ab 1600h	**1001 Freizeitanlage** 3113 Rubigen 031/721 51 11	**Bruno Straumann** Dählenstr. 51a 2540 Grenchen 078/603 05 00
Innerschweiz	am zweiten Freitag im Monat ab 2000h	**Landgasthof Listrig** Hinter-Listrig 6020 Emmenbrücke 041/280 50 05	**Kurt Honermann** Schachenstr. 51 6010 Kriens 041/310 74 35
Romandie	1er jeudi du mois dès 19h30	**Pizzeria Felicita** 14, Ch. Victor-Duret 1213 Onex 022/792 20 40	**Daniel Pozzo** 4, Ch. de l'Ecaffy 1297 Founex 022/776 50 05
	3ème vendredi du mois dès 19h30	**Restaurant Romana** Av. Reller 40 Corsier-sur-Vevey 021/921 61 10	**Daniel Pozzo** 4, Ch. de l'Ecaffy 1297 Founex 022/776 50 05
Zürich	am 3. Mittwoch im Monat ab 2000h	**Restaurant Waidhof** Schwandenholzstr. 160 8052 Zürich 01/301 33 55	**Beat Wicki** Rothbündtweg 1 8615 Wermatswil 01/941 23 95

Präsident **Matthias Deutzer**
Sonnhaldenstr. 80
6030 Ebikon
Tel. 041/440 38 51
Fax 041/440 38 58

Sekretariat **Frösch Mattioli**
Blüemlisalpstr. 27
3600 Thun
Tel. 033/223 56 15
Fax 033/223 56 15

Kasse **Fridolin Hauser**
Längweiherstr. 13
6014 Littau
Tel. 041/250 43 62
Fax 041/250 43 62

Post-Konto **40-19247-0**

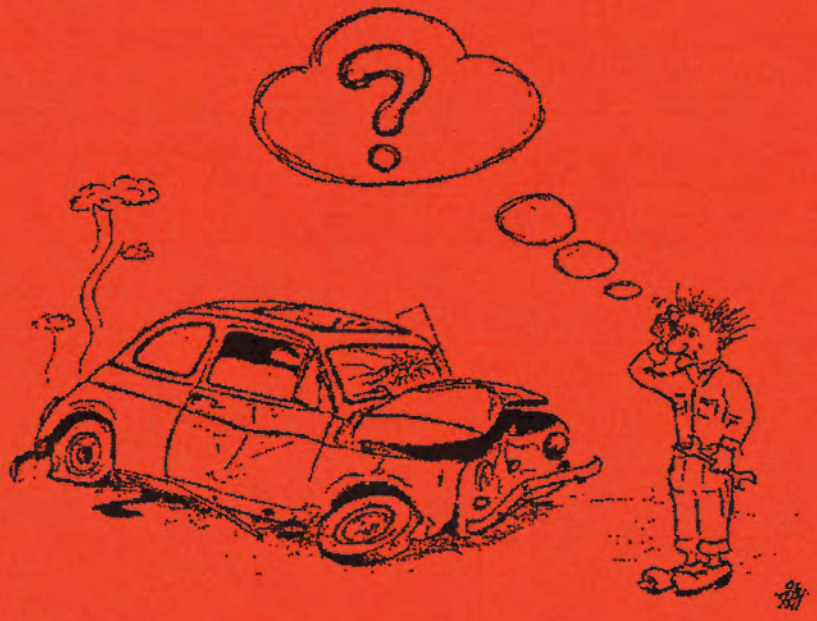
Redaktion **Maya Hobi Krauer**
Dorfstrasse 35c
8184 Bachenbülach
Tel. 01/861 02 89
Fax 01/861 02 89

homepage: **www.fiat500.ch**

Fiat 500 CLUB

GAZZETTA

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile ?



Fiat 500 Club Schweiz
Ersatzteil - Service

Thomas Bühler Wiesenstrasse 13 5605 Dottikon
Telefon + Fax 056/624 41 89

Hallo Fiat-500-Freund
Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt? Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach die untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst Dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über und das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher Ami de la Fiat 500,
Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500?** Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées.
Ainsi, tou et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci-dessous. Tu peux cependant tout aussi bien le faire par téléphone à un chef de section. Nous répondrons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

☐ Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

☐ Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples information

Bitte falten und als Doppel-Postkarte einsenden

Name/Nom:

Vorname/Prénom:

Adresse:

PLZ, Ort/Lieu et No postal:

Tel.P.: Tel.G.:

bei Paaren: Name des Partners

Pour les couples: nom du partenaire

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Veronika Mattioli
Blüemlisalpstrasse 27
3600 Thun

Impressum

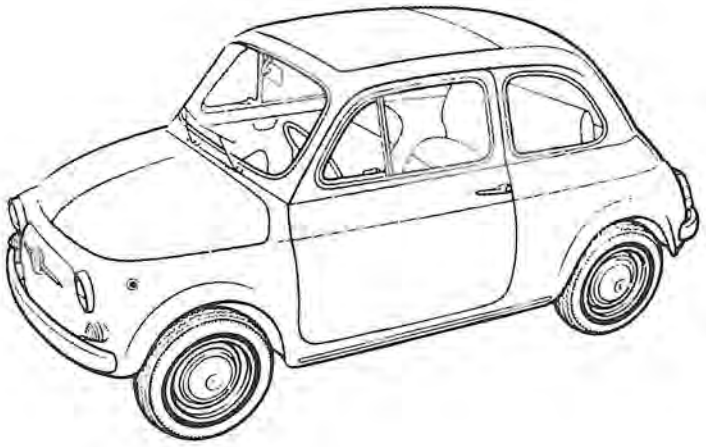
GAZZETTA™

Carl Barks, Meister aller Klassen
Scrooge McDuck, Stellv. Chefredakteur
Magica de Spell, Art Director
Gladstone Gander, Redaktion
Donald Duck, Grafik
Gyro Gearloose, Technik & Testing
Beagle Boys, Redaktionssekretariat

Die Redaktion sucht:
Alte mechanische Satzmaschine zwecks termingerechter Fertigstellung der nächsten Ausgabe. Wir nehmen auch Marmor-Ritzwerkzeuge und gebrauchte Federkiele.
- Tod den Computern! -

Druck
Abächerli Druck AG, Sarnen

Beiträge, Anzeigen, Kritik, Schnapsideen, etc. an:
Sam Krieg
Sunnhale 20
3271 Radelfingen
Fax: 032 331 20 40
E-Mail: samkrieg@mac.com / sk@gatschet.ch / samkrieg@freesurf.ch



Editorial

Liebe Fiat 500 - Gemeinde

Bald ist es auch für unseren Club vorbei, das Millennium 2000!
Eigentlich ein Jahr wie jedes andere, und doch ein bisschen anders?

Es brachte uns eine neue Redaktion mit Sam Krieg, welcher seine Aufgabe meines Erachtens auf Anhieb mit Bravour gemeistert hat und das auch noch in Rekordzeit!

Als zweites wird es uns auch einen neuen Kassier bescheren, welcher die Geschicke unseres langjährigen Zahlenkünstlers Fritz Hauser weiterführen wird.

Für ihren Einsatz und ihre tolle Arbeit danke ich Maya Hobi Krauer (Redaktion) und Fritz Hauser recht herzlich und wünsche ihnen weiterhin viel Spass in unserem Verein.

Als drittes brachte es mir mein erstes gebrochenes Bein, und erst noch rechts! Leider war es nicht ein Fiat 500, der mich so übel zurichtete, sondern der SPORT, und der ist ja angeblich MORD.
Für meine weisse Knutschkugel und mich bedeutete das ab Ende August 12 Wochen Pause und somit das frühe "Aus" in dieser Saison.

Ich hoffe, Ihr hattet weniger Pech und habt den Herbst so richtig genossen.
A propos "geniessen können": Unter diesem Motto steht auch die kommende Generalversammlung im Hotel Kreuz in Balstal.

Für den offiziellen Teil, der für unsere "Kleinen" sicher eher langweilig wird, wird zum zum ersten Mal ein Kinderhort eingerichtet.
Zögert also nicht, auch wenn Ihr keinen "Babysitter" habt oder wollt, Eure Kinder werden mit Basteln und Spielen beschäftigt und beaufsichtigt sein.

Ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen
und ein gemütliches Beisammensein.

En Guete

Matthias

INDEX

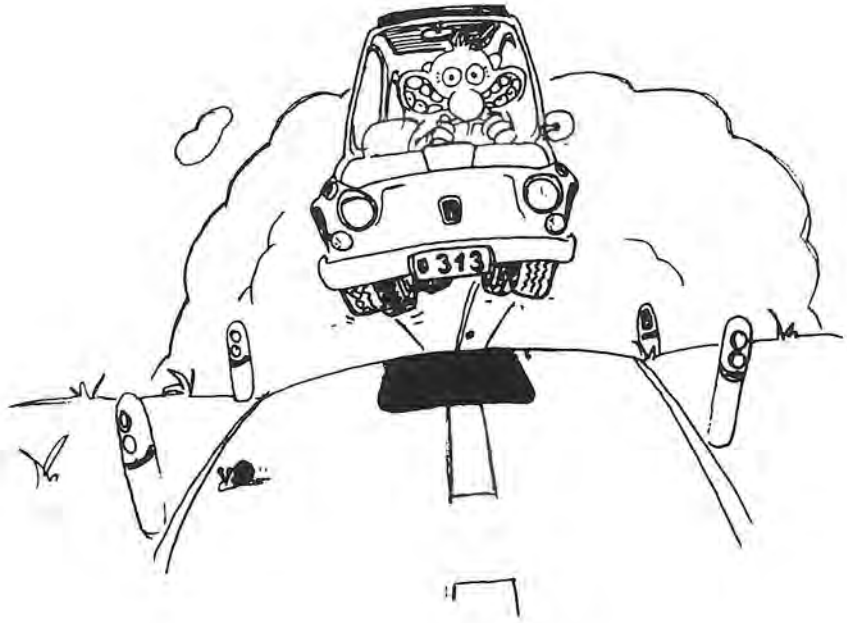
1	Editorial
2	Election 2000
4 - 5	Rallye 2000
6 - 7	Assemblée générale / Generalversammlung
8 - 9	Fiat 500 Club am OTM Bern
10 - 11	OTM - Nouveau site d'exposition
12 - 13	OTM - Neuer Standort
14	Bilan / Bilanz
15	Erfolgsrechnung / Resultats des calculs
16	Picknickausfahrt 2000
17	Coitsation / Mitgliederbeitrag 2001
18 - 23	Inverso Piniasca
24 - 26	Garlenda 2000
28 - 29	Markt / Marché
30 - 31	Kampf der Giganten
32 -33	Manifestations / Veranstaltungen
34	mea culpa...
36	Impressum

Ersatzteile und Zubehör

für

Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 01 - 242 78 18



für grosse und **KLEINE** *Liebhaberfahrzeuge*

Teil- und Neulackierungen
Auffrischen und Sättigung des Lackes
Reinigen und polieren

andré kiser GmbH
AUTO SPRITZWERK

Autospritzwerk André Kiser GmbH
Kernserstrasse 27, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 61 22, Fax 041 660 61 52

MEA CULPA

Ich möchte mich hier an dieser Stelle für das massiv verspätete Erscheinen der letzten Gazzetta in diesem Jahrtausend von ganzem Herzen entschuldigen und selbstverständlich jegliche Schuld an diesem Debakel weit von mir weisen! (die Expo wird ja schliesslich auch immer verschoben und keinen interessierts...)

Ihr wollt sicherlich wissen weshalb dermassen der Wurm drin war nachdem ich noch in der letzten Ausgabe grosskotzig plagiert habe was jetzt dank dem Computer alles möglich sein soll.

Also, zuallererst hat das mit dem E-Mail nicht genauso funktioniert wie ich mir das vorgestellt hatte, ich besitze über zehn verschiedene E-Mailadressen leider funktionieren 99% wegen Serverabschaltung, vollem Mailspeicher, Schreibfehlern, Softwareabstürzen und falschen Passwörtern immer im blödsten Moment nicht.

Als dieses Problem halbwegs behoben war, hatte ich tonnenweise Material von dem ich nicht wusste was ich damit anfangen konnte da Texte und Fotos wild durcheinander gemischt wurden (Entschuldigt bitte wenn die Fotos jetzt nicht umbedingt zum Text passen).

Irgendwann war ich dann doch soweit und hatte meine ersten zwanzig Seiten fertig. Meine Festplatte war's auch und wollte sich partout nicht mehr starten lassen - alle Daten futsch! Ich konnte die Platte zwar wieder in Gang bringen doch der Zeitaufwand war riesig.

Vermutlich war dies alles eine verspätete Rache des Millennium-Bugs.

Gut ich hätte immer noch eher fertig werden können, aber leider hatten wir im Büro Dauerstress und sich nach einem mühsamen Tag nochmals vor den Computer zu setzen und sich frustrieren zu lassen braucht echt viel Überwindung. (Was soll das heissen; «miese Ausrede»? Hey, ich mach das ehrenamtlich und mein Fiat läuft auch seit drei Monaten nicht mehr..!)

Jedenfalls habe ich das Vertrauen in die 'moderne' Technik vollends verloren, aber ich hoffe dass die nächste Gazzetta wieder zum richtigen Zeitpunkt in den Versand gehen wird. ...drückt mir die Daumen!

Vielen Dank für eure Geduld!

Sam

ELECTION 2000

Nach endlos dauernden Handauszählungen in Balsthal wurde die neue „Fiat 500 Club Regierung" nun endlich gewählt.
Hier habt ihr die neuen und, oder alten Namen mit den neuen und oder alten Adressen.

Georg hat sich sofort nach seiner Wahlniederlage um ein anderes Amt beworben.

Präsident
Matthias Deutzer
Sonnbergstrasse 15 A
6052 Hergiswil

Vice-Präsident
Kurt Honermann-Sigrist
Schachenstrasse 51
6010 Kriens

Kassier
Martin Jörg-Marques da Silva
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb

Sekretariat
Veronika Mattioli
Blümlisalpstrasse 27
3600 Thun

(Sammelklagen gegen die Wahl werden nicht akzeptiert.)

RALLYE 2000

Oder in der Innerschweiz geht die Post ab

Was soll ich lange Worte über das Wetter verlieren? Es war einfach perfekt ! So wie eigentlich das ganze Rallye , zumindest was die Organisation anging! Über die Fähigkeiten einzelner Teilnehmer liessen sich ganze Romane schreiben. Besonders erwähnen möchte ich die betont rasant fahrenden Piloten Niki K. und Robi M.,welche völlig weggetreten durch ihre vor Leistung strotzenden Motoren sich zu gewaltigen PS-Orgien hinreissen liessen ! Man durfte sich aber getrost darauf verlassen, von eben diesen kurze Zeit später wieder überholt zu werden . Ich vermute eine negative Zeitverschiebung durch ihr Vordringen in den Lichtgeschwindigkeitsbereich !

Aber zurück zum ersten Posten: Mit einem schlüpfrigen Plastikkissen zwischen den Beinen hiess es einen Parcours abzulaufen, ohne mit den Händen für einen sicheren Halt zu sorgen – man kann ja nicht überall gut sein ! Etwas frustriert verliess ich den zweiten Posten ,wo es galt ein Puzzle aus x-tausend Würfeln zusammen zu fügen.Meine Spitzenzeit von 4 Minuten wurde von Claudia R. locker um 2 Minuten unterboten !

Auf dem Weg zum Posten 3 besuchten wir einen Bauernhof mit Pingpong-Tisch im Vorgarten. Die Leute hatten leichtsinnigerweise einige Ballone am Strassenrand befestigt. Am Posten 3 angelangt wurden Entfernungen gemessen : Erstens ,wie weit entfernt der Wurfpfeil von der Zielscheibe im benachbarten Holzbalken steckte und zweitens, wie weit ein selbstgefalteter Papierflieger sich vom Piloten entfernte. Die Kunstflugakrobatik bis zur Landung wurde unfairerweise nicht bewertet

Auf dem Weg zu Kurts Kantine passierten wir eine gewaltige Guetslitüte und Kurt wollte natürlich wissen ,wie viele originalgrosse HUG-Nussringli hineinpassen würden. Ich bin überzeugt, er hat es am Abend vorher ausgetestet. Mit einem Rollmeter bewaffnet war es für mich ein leichtes Unterfangen , die Menge zu berechnen (immerhin auf 11000 Stück genau). Ausserdem wurde noch nach unzähligen Farben von verjährten Vignetten gefragt. Es war auffallend ,wie viele Fiätlis von da an auf Hinterhöfen von Landmaschinengaragen nach alten Anhängern Ausschau hielten (wir hatten auch Glück).

Bevor es endlich ans Futtern ging, musste ein Kübel mit Wasser aus einer Giesskanne gefüllt werden, natürlich mit Schnur und Fiat und viel Wasser daneben. Dass Johann J.J. zu hause die Gartenarbeit immer selbst verrichtet ,erstaunte nach seiner perfekten ,wassersparenden Füllung niemanden mehr.

VERANSTALTUNGEN 2000

01. - 04. Juni	Fiat 500 Treffen im Harz (Sebexen Deutschland)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
17. Juni	Steyr Puch und Fiat 500 Treffen Weyeregg am Attersee (A)	Oliver	041/920 20 67
18. Juni	**Picknick**	**Beat**	**01/941 23 95**
23. - 25. Juni	Treffen in Salzburg-Siezenheim (A)	Oliver	041/920 20 67
07. - 09. Juli	Fiat 500 Treffen in Garlenda (IT)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
15. - 16. Juli	Steyr Puch und 500er Treffen am Wörthersee (A)	Oliver	041/920 20 67
11. - 13. Aug.	Fiat 500 Treffen in Bergisch Gladbach (D)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
19. - 20. Aug.	**Weekend Lac du Joux**	**Daniel**	**022/776 50 05**
08. - 10. Sept.	1° Int. Fiat 500 Treffen Lago Maggiore, Verbania (IT)	Valentin	021/981 14 61
10. Sept.	**Rallye**	**Kurt**	**041/310 74 35**
14. - 17. Sept.	HEW CarClassics (D)	??	
16. - 17. Sept.	Team Alto Vicentio, Asagio bei Vicenca	??	
16. Sept.	Herisauer Oltimer- & Ersatzteilemarkt		071/351 40 10
08. Okt.	**SDHM/ASVE, Oldie-Treffen in Bern**	**Johann**	**01/858 06 23**
25. Nov.	**GV, Kreuz Balsthal**	**Frösch**	**033/223 56 15**
		Matthias	**041/440 38 51**
09. - 10. Dez.	**Clousen-Weekend**	**Frösch**	**033/223 56 15**

Anlässe unseres Clubs in Fettschrift

30. 08. - 02.09.01	Fiat 500-Treffen Montreux www.montreuxonline.com/fiat500
01.01.01 - 02.09.02	500 Tage im 500er durch 5 Kontinente! Organisation Club Ungarn

MANIFESTATIONS 2000

01. - 04. Juni	Renc. de Fiat 500 à Harz (Sebexen D)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
17. Juni	Renc. Steyr Puch +Fiat 500 à Weyeregg am Lac Atte (A)	Oliver	041/920 20 67
18. Juni	**Pic-Nic**	**Beat**	**01/941 23 95**
23. - 25. Juni	Renc. à Salzburg-Siezenheim (A)	Oliver	041/920 20 67
07. - 09. Juli	Renc. Intern. à Garlenda (IT)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
15. - 16. Juli	Renc. de Steyr Puch + 500er à Lac Wörther (A)	Oliver	041/920 20 67
11. - 13. Aug.	Renc. de Fiat 500 à Bergisch Gladbach (D)	Matthias Elio	041/440 38 51 041/370 89 26
19. - 20. Aug.	**Week-end Lac du Joux**	**Daniel**	**022/776 50 05**
08. - 10. Sept.	1° Renc. Intern. Fiat 500 Lago Maggiore, Verbania (IT)	Valentin	021/981 14 61
10. Sept.	**Rallye**	**Kurt**	**041/310 74 35**
14. - 17. Sept.	HEW CarClassics (D)	??	
16. - 17. Sept.	Team Alto Vicentio, Asagio à Vicenca	??	
16. Sept.	Herisauer Oltimer- & Ersatzteilemarkt		071/351 40 10
08. Okt.	**Rassembl. ASVE/SDHM, à Bern**	**Johann**	**01/858 06 23**
25. Nov.	**Ass. Générale, Kreuz Balsthal**	**Frösch** **Matthias**	**033/223 56 15** **041/440 38 51**
09. - 10. Dez.	**Week-end de St. Nicolas**	**Frösch**	**033/223 56 15**

rencontres organisées par notre Club en caractèrs gras

30. 08. - 02.09.01	Renc. Intern. de Fiat 500 à Montreux www.montreuxonline.com/fiat500
01.01.01 - 02.09.02	500 jours en 500 à travers 5 contients! organisé par le Club de Hongrie

Besonderen Dank gebührt an dieser Stelle Sonja H's Vater (Franz?), welcher in brütender Hitze den Würsten und Koteletten ans Leben ging und ihnen diese gesunde Mallorca-Bräune verpasste.

Frisch angetrunken und vollgefressen ging's zur zweiten Runde.
Erneutes Postenfinden war angesagt. Mit wildem Handgefuchtel und sinnlosem Gelallte gelang es trotzdem einigen Teams, die vorgezeigten Begriffe dem Rallye-Partner aus der Nase zu fischen.
Wer bewegt am schnellsten eine M4-Mutter auf einer 1/2metrigen Gewindestange (auch M4 !) von einem Ende zum anderen ? Auf dem Weg zum nächsten Posten fiel mir leider zu spät die beste Methode ein.
Bei einer wunderschön gelegenen Kapelle wurde nach europäischen Währungen gefragt. Für Doris G. und mich (Beat W.) ein Kinderspiel! Schliesslich bin ich viel im Ausland und Doris war schon einmal so was wie Bankdirektrice. Auch der im Fifi eingebaute Brockhaus hat uns noch einwenig auf die Sprünge geholfen –volle Punktzahl !

Der letzte Posten war dann gleich noch einer der spannendsten! Mit verbundenen Augen musste der Fiat-Fahrer eine Stange umrunden. Die einzige Hilfe wurde vom Beifahrer in verbaler Weise erbracht. Das Paradebeispiel von guter Zusammenarbeit lieferten Gino de G. mit Gattin Sandra, welche wie erwartet auch die maximale Punktzahl am Messbalken erreichten.

Die anschliessende Rangverkündigung wurde von Kurt H. in wie üblich perfekter Rethorik vorgetragen. Den nicht einfach erreichbaren letzten Rang wurde von den Frischlingen Carmen K. und Mirjam ?.auf heimtückische Weise ergattert. Mit einem Liter hochkarätigem Superturbodieselrapskerosenadaptiv-Oel beschenkt wird diesen beiden Ladies nächstes Jahr sicher der Sprung auf den zweitletzten Rang gelingen!
Ausserdem auf den Rängen :

1.) Beatrice und Andreas B.
2.) Roberto M. und Denise R.
3.) Veronika und Angela M. mit Jasmin und Martin J.

Den schönsten Preis habe allerdings ich selbst erhalten: Als glorioser Vierter wurde mir die Ehre erteilt ,den Bericht zu schreiben.
Besonderen Dank an Sonja und Kurt H. mit Familie und anderweitigem Anhang.

Gruss Beat

Invitation a l'assemblee generale

Le comité a l'honneur d'inviter les membres et les intéressés du Club Fiat 500 Suisse à la 18ème assemblée générale qui aura lieu le **samedi 25 novembre 2000** à l'Hôtel Kreuz (Croix) à Balsthal.

Programme	19h30	18 ème assemblée générale
	20h30	souper (gratuit pour les membres)

Tractations:

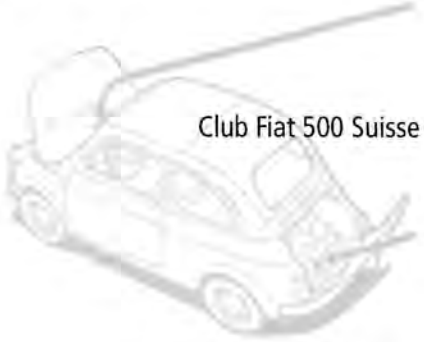
1. élection des compteurs de votes
2. protocole de l'assemblée précédente
3. compte rendu du président
4. compte rendu de la caisse et des réviseurs
5. fixation de la cotisation annuelle
6. agrément du budget
7. élections: a) du président
   b) des autres membres du comité
   c) des réviseurs
8. mutations
9. propositions
10. divers

Les requêtes auprès de l'assemblée générale doivent parvenir au comité au plus tard 14 jours avant l'assemblée.

Ebikon/Thun, septembre 2000

Club Fiat 500 Suisse

Le Comité



Die Rundungen des 500er's verdeutlichen seinen bissigen Charakter

6-Gang-Getriebe geschaltet, da dies völlig unnötig und übertrieben ist wurde die Getriebewertung bei diesem Vergleich grosszügigerweise ausgelassen.

Bei der Alltagstauglichkeit hat der Fiat eindeutig die Nase vorn, Ferrari versuchte zwar die klassiche Form des Fiat zu übernehmen, aber grösser heisst nicht immer auch gleich besser (Vergleichen Sie z.B. die Motorkühlgitter)! Vom grösszügigen Innenraum, in Wagenfarbe lackiert, kann der Ferrarifahrer nur Träumen. Die engen Plazverhältnisse versuchten die Ferrarikonstrukteure durch den penetrant überlauten Motor zu kaschieren, denn wer denkt noch an seine eingeklemmten Knie, wenn die Ohrenschmerzen rapide zunehmen?
Fazit: Es war ein netter Versuch den König vom Thron zu stossen, allerdings kommt der Ferrari bei weitem nicht an die agile Urgewalt des 500er's heran. Alles in allem ist er eine zu gross geratene und übermotorisierte Kopie des einzigen wahren italienischen Supersportwagens. Eher ein Auto für ältere Herren.

von Aldobar G. Zinkapfel

Original und Kopie

Fiat 500 - Ferrari 550

Kampf der Giganten

Zwei der schönsten italienischen Sportwagen lassen ihre Muskeln spielen. Wer hat die Nase vorn?

Es geht wieder einmal um den Titel ‚schönster italienischer Sportwagen'. Bis anhin war allen Autofanatikern klar, dass es nur einen geben kann; doch seit längerer Zeit wird der Fiat 500 regelmässig von einer kleinen Autoschmiede herausgefordert die den Titel für sich begehrt. Wir wollten nun mal sehen ob der grünschnäblige Ferrari im harten Vergleichstest dem 500er die Stirn bieten kann.

Der Motor des Ferrari ist grösstenteils mit dem Triebwerk des Fiat identisch, allerdings wurde der Hubraum um 50ccm vergrössert um das Fahrzeug trotz des erheblich höheren Gewichts in schnöden 4,7 s vom 0 auf 100 km/h beschleunigen zu können.

Die Höchstgeschwindigkeit im freien Fall ist bei beiden Autos gleich, der Fiat hinterlässt allerdings beim Aufprall einen wesentlich kleineren Krater.

Im Fahrverhalten wirkt der Ferrari zwar sehr sportlich, ist aber ausgewogener und setzt im Grenzbereich nicht die Abgebrühtheit eines erfahrenen Rennpiloten voraus. Besonders beim Anbremsen auf unebenem Untergrund reagiert der Fiat spürbar nervöser, ausserdem fehlt das ABS weshalb das Bremspedal nur in absoluten Notfällen zu treten ist.

Geschaltet wird beim 500er ausschliesslich manuell, und selbst der lange vierte Gang kann dank stämmigem Drehmoment für beinahe ruckfreies Beschleunigen aus niedrigen Touren eingesetzt werden. Im Ferrari wird über ein

Fiat 500 (rechts) und Ferrari 550

Einladung zur Generalversammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessenten des Fiat 500 Club Schweiz zur achtzehnten ordentlichen Generalversammlung am **Samstag, 25. November 2000** im Hotel Kreuz in Balsthal ein.

Ablauf	19.30 Uhr	18. Generalversammlung
	20.30 Uhr	Abendessen (für Mitglieder gratis)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- + Revisorenbericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Genehmigung des Budgets
7. Wahlen
   a) des Präsidenten
   b) der übrigen Vorstandsmitglieder
   c) der Rechnungsrevisoren
8. Mutationen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor der General-versammlung im Besitze des Vorstandes sein.

Ebikon/Thun, September 2000

Fiat 500 Club Schweiz

Der Vorstand

Alle 10 Jahre wieder

So ähnlich lautet wohl das Motto der Organisatoren des OTM Bern. Jedenfalls sind es, soweit ich mich erinnern kann (und ich zählen kann) gerade 10 Jährchen her, seit "wir" das letzte Mal die Gelegenheit hatten, unseren Club am OTM Bern präsentieren zu dürfen. Mit dem "wir" war ich selbst damals noch nicht gemeint (auch nicht dieses seltsame Geld, das niemand haben will). Ich war damals erst Interessent gewesen und somit als Besucher am Stand des Fiat 500 Club, den Peter Barmet mit seinen Helfern liebevoll hergerichtet hatte.

Es war mir deshalb eine besondere Freude am diesjährigen OTM mit meinen Kollegen einen Stand mitzugestalten, aufzubauen und unseren Club den zahlreichen Interessenten und potentiellen Neumitgliedern von seiner besten Seite näher zu bringen. Im Vorfeld gab es einige Sitzungen, immer wieder mit Änderungen und Unvorhergesehenem oder beinahe Vergessenem gespickt. Es galt viele Autokilometer abzuspulen und fast unzählige Stunden zu investieren, um alles Material und alles Organisatorische rechtzeitig beisammen zu haben. Letztendlich bin ich mir sicher, dass wir einen frohen, facettenreichen und sehr interessanten sowie informativen Stand präsentieren konnten.

Die Arbeit hat sich gelohnt. Dies zeigte uns nicht nur das positive Echo der Besucher, sondern auch der mitunter fast neidischen "Konkurrenten" anderer Stände. Wir zogen dem Publikum mit zwei Fahrzeugen (500er erster Stunde mit Selbst-mördertüren und grossem Faltdach von Res Kilchenmann, sowie dem 500 Jolly mit "Korbgeflecht-Stühlen" und Strandverdeck von Roberto Molin) den Speck durch den Mund, präsentierten einen Original Abarth-Motor mit 595 ccm (natürlich von Hans Egli) und zeigten eine Vitrine, gefüllt mit zahlreichen, teils sehr raren Modellen und Accessoires (von Elio und Matthias) rund um den Fiat 500. Das Ganze wurde liebevoll ausgeschmückt mit Postern, geschichtlichen Texten, ja dem Jolly spendierten wir sogar einen

MARCHE

Fiat 500 Giardinera , 1975, Farbe: Beige (Neulackierung 1997 in Originalfarbe) neuer Anlasser. Pneus. Auspuff. Verdeck. Sitzbezüge.usw. Bremsen und Moror revidiert. Frisch ab Mfk 2/2000
- Sandro Bencirinni

Preis: 8'500.–
Tel. M: 076/380 76 38
Tel. G: 01 817 62 57

Fiat 500 D, 25.06.1962, Farbe türkisblau, Fahrzeug ist zu 99,9% Original

«Fahrzeug wurde vom Eigentümer im Jahre 1993 aus italien eingeführt und war neu aufgebaut einschliesslich Motor und Getriebe. In Deutschland wurde von einem Karosserie-Fachbetrieb Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung durchgeführt und alle 2 Jahre kontrolliert. Wegen Zeitmangels soll das Auto in Liebhaberhände verkauft werden, da das Fahrzeug bis heute nur 7000 km gefahren wurde. Im Mai 2000 wurde das Fahrzeug dem TÜV vorgeführt, der ihm einen makellosen Zustand bescheinigte. Für des Fahrzeug wurde ein Gutachten erstellt; der Wert wurde darin auf 11'300.– DM festgelegt. Verkauf erfolgt schweren Herzens gegen Gebot.»

- Stefan Schübel
D-86825 Bad Wörishofen
Tel. +49 8247 33093 (abends)
Tel. +49 8247 33093 (tagsüber)

Fiat 500 nuova, 1967, Farbe weiss (Originalfarbe), Veteraneneintrag, Topzustand
- Barbara Seris

Preis: nach Absprache
Tel M: 079/394 41 09 Tel. G: 056/427 20 40

MARKT

Fiat 500 L (Photo), 1967, Farbe Grau, ca. 55'000 km, optimaler Zustand, ohne jeglichen Rost (Getriebe durch Fiat-Garage Melide TI für 1'100.- total revidiert. Altteile vorhanden)

Preis: CHF 8'500.–
Tel: 091/649 85 91

Fiat 500 D, 1965
Günstig zu verkaufen, inclusive allen zur Restaurierung nötigen original Fiat-Blechteilen

Preis: DM 2'900.– VB
Tel: +49 8131 371604 Fax: +49 8131 371605

Fiat 500 L, 1973, Farbe hellgelb, ab MFK
- Tribschen Garage, Luzern

Preis: 8'500.–
Tel: 041/360 35 72

Sandstrand. Nicht zuletzt ist dann natürlich unsere kleine Bar zu erwähnen, an der von Salzigem und Süssem über kalte bis heisse Getränke fast alles offeriert wurde. An den beiden runden Tischen unter dem Sonnenschirm konnte dann so richtig gefachsimpelt und zum Beispiel der herrliche Espresso genossen werden. Für die Kleinen und bestimmt auch einige grossen Kleinen verschenkten wir Pin's und verkauften Modellautos und verschiedene Clubartikel.

Alles in allem finde ich, war es ein echter Erfolg, wenn dieser auch nicht an einem riesigen Mitgliederzustrom gemessen werden kann. Sicher war unsere Präsentation aber nicht eine Eintagsfliege, sondern wird in den Köpfen etlicher Besucher einen langanhaltenden Eindruck und Impuls hinterlassen. Dies ist denn auch der ganze Sinn unseres Schaffens, wird doch unser Club in den nächsten 10 Jahren vom OTM fernbleiben müssen, bis ihn ein motiviertes Team erneut einem interessierten Publikum vorstellen darf.

Bruno

PS. Was am OTM sonst noch alles geboten wurde habe ich absichtlich nicht geschrieben. Hingehen, das nächste Mal!!

OTM – NOUVEAU SITE D'EXPOSITION

Loin de Berne ! Et maintenant à FRIBOURG ! ! !

Le **26e OLDTIMER & TEILEMARKT SUISSE** aura lieu le **24 + 25 mars 2001 à FORUM FRIBOURG**

Cette foire internationale – déjà renommée depuis 25 ans – aura lieu du 24 au 25 mars 2001 pour la première fois à Fribourg. Le « Oldtimer & Teilemarkt » Suisse (OTM) est une des foires les plus importantes dans son domaine en Europe. Au total, près de 500 exposants seront présents sur une surface d'exposition de plus de 20'000 m2 et environ 20'000 visiteurs sont attendus.

Les points déterminants ayant décidés du transfert de la manifestation de Berne à Fribourg sont le soucis principal des organisateur de ne pas nuire à l'existence du plus grand marché suisse dans ce domaine, de préserver le caractère de cette manifestation et d'assurer son déroulement dans le futur. Ces divers éléments ne pouvaient plus être garantis, en raison d'une nouvelle politique de prix et d'entreprise par la direction de BEAexpo. En effet, une augmentation des coûts pour les exposants et les visiteurs sont les conséquences du nouveau management à Berne.

Les nouvelles halles d'exposition de FORUM FRIBOURG, situées à deux pas à l'ouest de Berne et atteignables de manière optimale par train ou en voiture, hébergeront le « Oldtimer & Teilemarkt » à partir de l'an 2001 et pourront **garantir la continuité avec l'importance désirée. 15'000 m2 sous un même toit** et **5'000 m2 de surface extérieure** offrent les conditions de base idéales pour **le rendez-vous international des passionnées du véhicule de collection** en Suisse.

Le samedi 24 mars 2001, les amis de la FSVA (Fédérations Suisse des Véhicules Anciens) fêteront leurs 10 ans, également sur le nouveau site d'exposition. Le dimanche 25 mars 2001, la maison AMAG Automobile- + Motoren AG, fêteront „50 ans de Porsche en Suisse"; les amateurs de Porsche se rencontreront à l'OTM et partiront de la sur un circuit à travers Fribourg.

ROLBI PICCINNI
AUTOSPRITZWERK

Lackierarbeiten • Beschriftungen
Polierarbeiten • Alle PW- und LKW-Marken
Abschleppdienst

Püntstrasse 11a • CH-8492 Wila • Tel./Fax 052 385 17 79 • Handy 078 600 81 83

certainement plus de 160 km/h sur l'autoroute !!!; c'est bon pour décrasser un moteur, mais il faut pas en abuser. Ayant donc dépasser les 3 véhicules devant moi (+ une pauvre 500 italienne qui devait rouler à peine à 80 km/h, ... il n'a vu que du vent) j'avais en tête un petit air musical du genre "je ne reconnais plus les gens, dans ma super 500, vraoum, vraoum, vraoum " ... . Bref, après un départ d'Albenga très tardif (vers 12h15), nous arrivons à Aoste à 16h où nous avons rejoint Thierry et Laure au Mc Donald valdotain. Puis à cinq voitures, nous continuons notre retour, sans problème, pour peu à peu nous séparer chemin faisant.

La dernière prouesse de ce long week-end a été effectuée par Giuseppe, Pierre et Tony, qui de Founex à Genève (env. 20 km) se sont tassés dans une 600 bondée de commissions du supermarché d'Albenga, de différentes pièces détachées e 500 et surtout de deux sièges baquets bien imposants. Chapeau !

Merci encore à tous ceux qui ont participé et à l'année prochaine, encore plus nombreux pour un convoi bien groupé.

Daniel

P.S. : et n'oublions pas notre devise : lentement mais sûrement ou chi va piano, va sano e lontano ...

für grosse und **KLEINE** *Liebhaberfahrzeuge*

Teil- und Neulackierungen
Auffrischen und Sättigung des Lackes
Reinigen und polieren

andré kiser GmbH
AUTO SPRITZWERK

Autospritzwerk André Kiser GmbH
Kernserstrasse 27, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 61 22, Fax 041 660 61 52

Les autorités de la ville, favorables et intéressés à la branche « oldtimer », saluent la décision de déplacement de la manifestation à FORUM FRIBOURG.

A toute allure vers le nouveau rendez-vous fribourgeois le 24 et 25 mars 2001 à un excitant et nouvel avenir pour les passionnées du véhicule de collection où la Suisse allemande et la Romandie seront plus proches que jamais.

Heures d'ouverture:

Samedi	le 24 mars 2001	de 09.00 à 18.00 h et
Dimanche	le 25 mars 2001	de 09.00 à 17.00 h

OTM – Neuer Standort

Weg von Bern BEAexpo nach FREIBURG !

26. OLDTIMER & TEILEMARKT SCHWEIZ vom 24.+25. März 2001 neu im FORUM FRIBOURG

Die international und seit 25 Jahren bestens bekannte und erfolgreiche Messe wird vom 24.-25. März 2001 erstmals neu in Fribourg / Freiburg stattfinden.
Der OLDTIMER & TEILEMARKT Schweiz (OTM) figuriert in Europa unter den wichtigsten Messen der Branche. Insgesamt werden rund 500 Aussteller auf einer Gesamtfläche von mehr als 20'000 m2 sowie zirka 20'000 Besucher erwartet.

Ausschlaggebend für die Verlegung des Standortes von Bern nach Freiburg ist das oberste Ziel der Organisatoren, die Existenz des grössten Marktes der Schweiz der Szene nicht zu gefährden, seinen Charakter zu bewahren und sein Bestehen auch für die Zukunft zu sichern. Punkte, die infolge der neuen Führungs- und Preispolitik der Messeleitung BEAexpo nicht mehr gewährleistet waren. Eine massive Kostensteigerung für die Aussteller und Besucher sind die Folgen des neuen Messeplatz-Managements in Bern.

Ein Katzensprung von Bern in westlicher Richtung gelegen und optimal mit öffentlichen sowie privaten Fahrzeugen erreichbar, wird die neue, bestens konzipierte Ausstellungshalle FORUM FRIBOURG den Oldtimer & Teilemarkt ab dem Jahr 2001 beherbergen und **die Weiterführung im gewohnten Umfang gewährleisten. 15'000 m2 Ausstellungsfläche unter einem Dach** und **5'000 m2 Freigelände** bieten eine ideale Ausgangslage für den **internationalen Treffpunkt der Oldtimerfreunde** in der Schweiz.

Am Samstag, 24. März 2001, begehen die Freunde der FSVA (Fédération Suisse des Véhicules Anciens) ihr 10jähriges Jubiläum am neuen Ausstellungsort. AMAG Automobile- und Motoren AG feiert „50 Jahre Porsche in der Schweiz"; anlässlich dieses Jubiläums treffen sich am Sonntag, 25. März 2001 die Porsche-Freunde am OTM und anschliessend zu einem Korso durch Frei-

Vers 19h, nous arrivons à Garlenda, où chacun prend possession soit de sa chambre d'hôtel, soit dans les appartements de sa tente igloo. Pour le repas du soir, nous nous retrouvons à la pizzeria de Vincenzo avec Fabrice, Sergio, Giuseppe, Tony, Pierre et moi-même pour se "taper la cloche". Après s'être rassasié et réhydraté comme il se devait, chacun s'est écroulé dans son lit respectif.

Le lendemain, samedi 8 juillet, dès 9h, on va vite s'inscrire pour avoir un numéro de participant et recevoir le sac rempli de différentes surprises ayant attrait soit à la 500, soit à la région. Puis commence la période d'observation des véhicules arrivants, le lèche-vitrine des stands de pièces détachées 500, ou tout simplement l'heure du capuccino.

Comme d'habitude le samedi après-midi se déroule au parc aquatique des "Caravelle" à Ceriale, où tout le monde s'éclate en se rafraîchissant. Le soir, nous le passons sur la place où se déroule la manifestation, en profitant de la bonne et traditionnelle cuisine locale. La soirée est bien animée et sympathique. La nuit est courte, bruyante et fraîche pour certains ... .

Le grand jour, c'est le dimanche 9 juillet, où toutes les 500 arrivent de part et d'autre, et cette année, sans connaître le chiffre officiel, je l'estimerais à environ 500 véhicules. Vers 11030, le convoi se met en route pour l'habituel tour régional et nous emmène dans un petit village médiéval que nous traversons sous les "auguri" des habitants. Après cette boucle par Zuccarello, retour à Garlenda, puis départ à la mer à Albenga. On s'y baigne, on s'y bronze, on s'y repose. Un peu de shopping est également au programme.

Le soir, c'est reparti pour un repas gargantuesque chez Vincenzo, avec la même équipe que vendredi, plus Michel, Elisabeth et Urs, les 4 porchistes Fred, Yann et leurs compagnes, amis de Fabrice étant venu le samedi avec deux 911 (c'est un peu comme une Fiat 500, c'est-à-dire moteur arrière refroidi par air, un peu plus large, plus long et plus bas, et c'est vrai, un poil plus rapide): Plus tard, pour le café nous rejoignent encore Thierry et Laure. Rien de tel pour se préparer psychologiquement au retour le lendemain.

Pour le retour, Elio et José, qui prolongent leurs vacances, ne font plus partie du convoi, Rodolphe et Yvette sont partis la veille, Michel & Co, avec la Topolino sur remorque de leur côté, il ne reste en fait que les 2 600 D et 2 500 (de Fabrice et la mienne). L'allure moyenne est montée d'un cran (Giuseppe ayant trouvé la parade pour mieux refroidir son moteur). Nous convoyons à environ 110 km/h. Pendant la remontée, j'ai tout à coup la pointe du pied qui me démange et je me frotte un peu à l'accélérateur. Pour la première fois, j'en demande vraiment à mon super moteur, qui sans broncher, me propulse à

GARLENDA 2000

Après avoir planifié les différents lieux et heures de rendez-vous (ceci étant naturellement la théorie), la mise en pratique se fait le vendredi 7 juillet sur l'aire de l'autoroute de Coppet direction Lausanne à 9h30 avec notre mécanicien Giuseppe, accompagné de ses aides Pierre et Tony, venus pour l'occasion en Fiat 600D. La voiture a été retirée une semaine plus tôt du musée de l'automobile de Genève, ceci pourreffectuer les mises au point pour un tel voyage (env. 1300 km au total).

La pratique étant souvent différente de la théorie, nos trois artistes déboulent avec le traditionnel "quart d'heure de politesse" de retard. Giuseppe m'explique q'il vient de tester, en faux-plat descente, la vitesse de pointe de la 600 (130-140 km/h), pas mal ! J'embarque Pierre dans ma 500 et départ pour la prochaine étape. Pierre me dit que la 600 roule entre 110 et 120 km/h, j'adapte donc ma vitesse. Après 2-3 km, plus de 600 dans le rétro. Je ralentis, passe à 90, puis à 60 puis à l'arrêt. Je reçois un appel de Giuseppe qui me dit que sa 600 surchauffe, qu'il faut rouler plus doucement. Ca commence donc très fort. On arrive à Morges à 10h15 (toujours donc avec notre traditionnel "quart d'heure de politesse" de retard) et l'on est rejoint par Fabrice et Sergio qui nous attendaient bien patiemment au café à Morges. Pour la prochaine étape, nous arrivons au camping de la Maladère à 10h45 (le traditionnel ...), pour rejoindre José Fernandez et sa famille, venus la veille de Strasbourg pour voyager avec nous. Ils sont prêts, leur petite remorque accrochée à la 500. Comme prévu, sous les yeux des Brandani, nous partons à 11h précise (eh oui, les traditions se perdent), pour rejoindre un peu plus loin, à Villeneuve, l'inénarrable Elio, avec sa cinquecento tricolore et sa caravane, accompagné de notre ami bernois Romain, en 600 D. On roule donc en convoi jusqu'à Martigny, où pendant une mini halte, on se restaure et certains font le plein, d'air, de benzine et de liquide de refroidissement .... Puis commence la longue montée sur les Alpes par le Grand Saint-Bernard. Une petite pause est faite à Bourg-Saint-Pierre, pour refroidir les moteurs, compléter les réservoirs d'essence toute fraîche et de se laisser rejoindre par la dernière 500, celle de Rodolphe et Yvette. Dès ce moment, pour le tunnel du Grand St-Bernard, pour les routes et autoroutes italiennes, et ce jusqu'à Garlenda, ce petit convoi (international et plurilinguistique svp) composé de 2 Fiat 600 D, 2 Fiat 500 avec remorque et 3 500 "normales", se déplace à une vitesse honorable de 90-100 km/h vers le sud.

burg. Die der Oldtimerszene freundlich gesinnte Stadt Fribourg / Freiburg begrüsst die Entscheidung der Standortverlegung ins FORUM FRIBOURG.

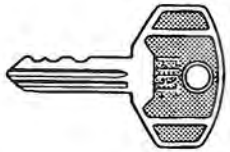
Mit voller Fahrt **auf nach Freiburg am 24.+25. März 2001** in eine neue, aufregende Zukunft für die Oldtimerszene, dem rostigsten Hobby der Welt, wo sich die Deutsch- und Westschweiz noch näher kommen werden als bisher.

Für Fragen stehen Ihnen die Organisatoren des OTM Schweiz gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Samstag	24. März 2001	09.00 - 18.00 Uhr und
Sonntag	25. März 2001	09.00 - 17.00 Uhr

BILANZ/ BILAN



per 9. September 2000

Bilanz / Bilan	Aktiven/ Actifs	Passiven/ Passifs
Kasse / caisse	26.85	
Post / poste	8'701.85	
Bank / banc	11'524.50	
Clubartikerl / article du club	1.00	
Darlehen / prêtes	0.00	
Trans. Passiven / trans. passifs		4'335.10
		20'254.20
Vermögen / Fortune		15'919.10
	20'254.20	20'254.20

Vermögen am / Fortune au 6.10.1999	17'099.75
Vermögen am / Fortune au 9.09.2000	15'919.10
Abnahme / Reduction	1'180.65

Raiffeisenbank Menznau, 15.9.1995 : Anteilschein Nr. 1158, CHF 200.–

GÖNNER 2000 / DONNATEURS 2000

Aliot Henry; Büchi Jürg, Büchi Optik Affoltern; Aeberli Erwin; Foti Antonio; Del Messe Michael Karl; Rigotti Christian; Schmidheiny Kurt

Voll erledigt lagen wir im Bett und uns überkam ein Lachanfall: Es hätte ja noch schlimmer kommen können, wenn es noch geregnet hätte!
Trotzdem war für uns klar, es ist ein sehr schönes Wochenende gewesen. Und so viel gelacht, wie in diesen drei Tagen, haben wahrscheinlich auch die Anderen schon lange nicht mehr.
Also, ci vediamo nell, anno prossimo ad Inverso Pinasca!

P.S. Wer es noch nie gewagt hat, sollte es einmal probieren. An ein Treffen zu gehen mit einem Fiat 500 (oder Ähnliches) ist etwas tolles. Vor allem ist man ja nicht alleine und niemand lässt Dich auf der Strasse zurück! Es ist die beste Gelegenheit den eigenen Fiat auf die Probe zu stellen. Vertraue ihm.

Denise & Robi

500er von Carmen wollte einfach nicht mehr weiter. Lagerschaden. Was machen? Logisch, zuerst etwas essen, da denkt es sich besser, dann hängte Oli den Patienten an seinen 500 er . Abschleppen! Durch die Zahlstellen kämpfte er sich wieder alleine (auf italienischen Autobahnen darf man nur bis zur nächsten Ausfahrt abschleppen? wir sind Schweizer, nix verstehen!). Und dann stand der grosse Berg vor uns. Immer noch kein Problem, Robi hängt ihn kurzum an seinen Puch. Ich glaube das Fiätli ist noch nie soooo schnell den Berg hoch gefahren.
Durch den Tunnel musste er dann wieder alleine, ohne fremde Hilfe, fahren. Den Berg hinunter war kein Problem und in Martigny wurde er dann in eine Gargage gestellt, um ihn dann die Woche darauf einmal mit Anhänger abzuholen oder via Logistiktransport nach Dagmersellen bringen zu lassen.
Einwenig down aber froh, dass es in der Schweiz schönes Wetter hatte, fuhren wir halt dann zuacht weiter nach hause. Langsam wurde es Dunkel und wir kamen zur Raststätte Grauholz. Dort genehmigten wir uns ein Cafè und verabschiedeten uns.

Wir hatten noch etwa gut eine Stunde Fahrt vor uns. Kurz vor zuhause machte ich (Denise) mich dran, den Garagenschlüssel aus der Reisetasche zu suchen, als ich ein Geräusch hörte, das ich so schnell nicht wieder vergesse. Irgendwie kam es vom linken, vorderen Rad her. Wir mussten halten. Es war Elfuhr nachts, wir waren müde und das ärgerliche war, nur drei Kilometer von zuhause entfernt. Unser Haus konnten wir schon sehen. Robi tippte auf das Radlager. Er entschloss sich noch so weiter zu fahren. Und so "hötterlten" wir mit 20 Kmh Richtung Ausfahrt und Garage. Mir tat der kleine so leid. Fast hätte er es geschafft.

ERFOLGSRECHNUNG PER 9.9.2000
RESULTATS DES CALCULS

	Budget 2000		Rechnung 2000 Calculs 2000		Budget 2001	
Mitgliederbeiträge/ cotisations		14000.00		14110.00		14000.00
Spenden/ donatuers		200.00		100.00		100.00
Gazzetta	4600.00		4969.85		4600.00	
Bürobedarf/ articles bureau	500.00		313.85		200.00	
Porti/ frais de port	1600.00		1796.00		1800.00	
Veranstaltungen/ organisations	5000.00		6823.60		5000.00	
Beiträge an Sektionen/ quoteparts aux sections	1000.00		70.00		1000.00	
Geschenke/ cadeaux	400.00		102.50		400.00	
Diverses/ divers		100.00	189.85			100.00
SDHM/ ASVE	1200.00		1125.00		1200.00	
	14300.00	14300.00	15390.65	14210.00	14200.00	14200.00
Verlust / Reduction				1180.65		0.00
	14300.00	14300.00	15390.65	15390.65	14200.00	14200.00

PICKNICKAUSFAHRT 2000

Die Picknickausfahrt wurde von Beat Organisiert und es kamen 9 Fiätli`s. Wir trafen uns an der Raststätte Kemptthal um ca. 10 Uhr dann folgte eine kurze Begrüssung mit weiteren Infos über den Tagesablauf. Nach kurzer Besichtigung und Erlebnissaustausch ging es an die Ausfahrt über Kemptthal, Kyburg, Tösstal und Oberwinterthur ins Technorama.

Dort wartete schon ein vorgeheizter Grill auf uns so das wir nur noch unser Fleisch etc. Grilllieren konnten. Danach folgte die Besichtigung des Technoramas von Flug-Velo`s und der Zugrundfahrt (für grosse und kleine Kinder) Bis und mit dem Höhepunkt der Starkstromschau wo dem einen oder andern die Haare buchstäblich zu Berge standen.

Für die , die dann noch mochten stand Dessert auf dem Menueplan das wir in Brütten nach einer kurzen Fahrt zu uns nahmen. Danach war nur noch eines offen natürlich das verabschieden und die Heimfahrt und wieder war ein Fiat 500 er ter Tag zu ende.

Bruno De Gregorio

z.B. **Monbutzindianer**, Puchstaubsauger und noch vieles mehr.
Unsere Idyllische Gemütlichkeit wurde gestört, als der Cheforganisator Marino uns mitteilte, das Nick den Wettbewerb als "Mister Cinquecento" gewonnen hatte. Darauf stiessen wir natürlich gleich an. Um 0.45 war dann die offizielle Verkündigung und Ehrung. Natürlich gab es auch eine Miss Cinquecento. Eine hübsche, leicht bekleidete Signorina. ? Siehe Foto!

Langsam aber sicher hiess es, dass das Sandmännchen kommen würde und es morgen einen strengen Tag geben würde.

Zum Appell um 10.00 am Sonntagmorgen erschienen alle pünktlich. Auf dem Platz hatten sich jetzt etwa 50 Fiats und 2 Steyr Puchs eingefunden. Und los ging es zu einer grossen Rundfahrt durch die Dörfer in der Gegend. Mit lautem Gehupe ging es Hügelauf und Hügelab. Ziel war wieder die Mehrzweckhalle des Touristikvereines.
Für uns kam langsam die Zeit uns auf den Heimweg zu machen. Aber vorher gab es noch eine Preisverleihung an der wir von unseren italienischen Freunden verabschiedet wurden. Als Andenken bekamen wir einen Pokal, eine Tüte voll leckeren Schmausereien und eine Plattform mit einem Stück Talkstein und einem Fiätli drauf. Marino Ribet hielt eine Dankesrede und war sehr stolz der Organisator eines Treffens zu sein, das über die Grenzen hinaus Anklang findet.

Natürlich haben wir alle an unser Treffen im September 2001 in Montreux um eine Revanche gebeten. Mit dösendem Applaus und Standingovation verliessen wir die Halle.

Nun ging,s los. Zuerst Richtung Turin und dann wieder zum Grossen St. Bernhard. Doch da passiert das was wir alle nicht hofften. Der

mussten sich nach dem Besuch im Pub nicht mehr um die "Wigwams" kümmern.

Der Morgen kam für alle pünktlich wie eine Schweizer Uhr. Das Wetter wie wir es in Italien kennen und unsere kleinen Pfupfer waren auch schon purlimunter und trocken. Alle Autos liefen noch gut, als spürten sie, in ihrem Geburtsort zu sein und sich nicht blamieren wollten.
Eine erste Rundfahrt (nur unsere Clique) führte uns zu einer Trattoria wo es Pasta und Pizza zum Mittagessen gab. (Wir wollten keine weiteren Überraschungen erleben, was das Essen anbelangt.)
Um 14.00 Uhr war bereits die erste offizielle Rundfahrt angesagt. In der Zwischenzeit hatten sich ca. 35 Fiätlis angesammelt. Wie es in Italien auch üblich ist, fuhren wir "pünktlich" los mit dem Ziel eine Talk- und Grafitmine zu besichtigen.

Nach einer dreiviertelstündigen Fahrt talaufwärts kamen wir endlich am Portal der Mine an. Zuerst besuchten wir das dazugehörige Museum und dann mussten wir uns warm bekleiden und wurden mit Mineuhrhelm und einer "coolen" gelben Pelerine ausgerüstet. Und dann ging die Fahrt in den Berg los. Einen Kilometer Bergeinwärts auf einem kleinen Zug mit etwa Zehn Waggons à vier Personen. Hier kam uns sofort die Bernardino-Geisterbahn in den Sinn. Im Innern gab es dann einen geführten Rundgang. Die Museumsführerin erklärte uns vieles über die Geschichte, und das harte Leben der Stollenarbeiter. Nach etwa zwei Stunden erblickten wir wieder das Tageslicht. Das Tal hinunter, ging es dann zu einem kleinen Apèro.
Wir entschieden uns, in Inverso in einem kleinem Riestorante, das Nachtessen zu uns zu nehmen. "Nacht"essen" im wahrsten Sinne des Wortes. Einige von uns bekamen ihre Gnocchi zweieinhalb Stunden nach der Bestellung. Aber sie waren sehr fein.

Der tiefe Abend kam und unsere Clique versammelte sich auf dem Zeltplatz zwischen den Fiätlis und natürlich zwischen den Puchs. Dabei genossen wir den Italienischen Wein, den wir zuvor bekommen hatten, und den schönen Sternenhimmel. Wir plauderten über dies und jenes, alte Kindergeschichten

COTISATION 2001
MITGLIEDERBEITRAG 2001

Liebe Club-Mitglieder
Es ist schon wieder soweit! Der Beitrag für das kommende Clubjahr wird fällig. Damit unser Club auch weiterhin viel ‚Ägschen' – wie Ausflüge, Picknick, Rallye, Gazzetta, Verbandsabgaben, GV-Essen, Geschenke, Glacés und, und ... offerieren kann, muss das Kässeli klingeln.
Ich bitte euch den Jahresbeitrag bis am **31.Januar 2001** mit beiliegendem Einzahlungsschein zu bezahlen.

- Einzelmitglieder bezahlen CHF 50.-
- Paare bezahlen CHF 80.-

Die Beitragshöhe für Einzel-/ Paarmitgliedschaften wird an der GV definitiv festgelegt.
Ich danke euch, dass Ihr mich mit eurer guten Zahlungsmoral vor allzu viel Arbeit bewahrt und mir auch noch etwas Freizeit gönnt.

Liebe Grüsse
Der/ die neue KassierIn

Cher Membre
Nous revoici, nous revoilà ! La cotisation du Club pour l'année 2001 est à nouveau due. Afin que notre Club puisse continuer a organiser et vous offrir ses nombreuses 'activités' - telles que sorties, pique-niques, rallye, Gazzetta, cotisation à l'ASVE, repas de l'AG, cadeaux, glaces etc. ...etc. ... notre caisse doit être rebondie.
Je vous prie donc de bien vouloir régler votre cotisation avant le **31.Janvier 2001** au moyen du bulletin de versement ci-joint.

- un membre paie CHF 50.-
- un couple paie CHF 80.-

Le montant de la cotisation par membre/ couple vous sera définitivement communiqué lors de l'Assemblée Générale.
Je vous remercie par avance de votre prompt règlement, afin de m'éviter de la paperasserie inutile, et pour que je puisse avoir un peu de temps libre.

Meilleures salutations
Votre nouveau Caissier

7 Fiätli und 2 Puchs auf dem Weg nach Italien

(7 kamen am Sonntag wieder nach Hause)

Friedlich starteten wir bei uns zuhause in Root um 12.00 Uhr mittags. Voller Hoffnung, in Italien besseres Wetter vorzufinden als gerade jetzt bei uns. Es regnete nämlich in Strömen, und das schon seit zwei Tagen. Gut ein- und bepackt peilten wir unser erster Treffpunkt an, Chregu,s Garage in Dagmersellen.

Dort hatten wir dann auch schon unseren ersten kleinen Zwischenfall. Bei uns tröpfelte es leise bei undichten Stellen in das Innere unseres fahrbaren Untersatzes hinein, aber wir kämpften tapfer mit Klebeband und Taschentücher.

Von der Garage Kehrlein aus, starteten wir dann pünktlich um Einuhr und fuhren über Landstrassen Richtung Treffpunkt Nr. 2: Raststätte Grauholz.

Hier stiess dann auch der Rest der angemeldeten Gruppe zu uns. Wir waren vollzählig. Wir? Wer sind WIR?

Heidi und Chregu, Daniela und Oliver, Jöre, Ruedi, Kurt, Gerda und Möuk oder Melk? Claudia und Nick, Carmen und Rita, und wir Robi und Denise.

Das "gute" Wetter verfolgte uns bis zum Hügel vor Montreux. Es war nicht nur Nass sonder auch kalt. Eigentlich war es nur in unserem Steyr Puch kalt, weil wir keine Heizung haben (zuviel Ballast!).

In Richtung Grosser St. Bernhard öffnete sich der Himmel langsam und man konnte zur Abwechslung auch mal etwas blaues erkennen und nicht nur das Grau das uns bereits seit vier Stunden begleitete. Aber es regnete immer noch. Einige unter uns benutzten zum Trocknen der Autoscheibe nicht nur die

Scheibenwischer, sondern auch die Unterwäsche ihrer Beifahrerin (keine genauern Details auf Wunsch der Betroffenen).

Die Puch,s nahmen die Fahrt bergauf sehr locker, während die anderen Fiätlis einwenig kämpften. Aber es kamen alle oben vor dem Tunnel und der Grenze an. Hey, wisst ihr was eine Tunneldurchfahrt im Grossen St. Bernhard kostet? 27.- Schweizer Franken!!! Eine Frechheit. Und es gab nicht einmal eine Geisterbahnshow dort drin.

Wir befanden uns jetzt auf italienischem Boden und das hiess für uns: Lausige sanitäre Einrichtungen (WC), gute Spaghetti und natürlich viel Sonne!
Inzwischen war es ca. 17.30 Uhr geworden. Unser Ziel kam uns immer näher. Die weitere Fahrt Bergab und auf der Autobahn quer durchs Aosta-Tal verlief ohne weitere Zwischenfälle.

Wir erreichten Inverso Pinasca (nähe Turin) um ca. 22.00 Uhr. Ein bisschen erschöpft und hungrig, aber glücklich wurden wir ganz herzlich von einigen Mitgliedern des OK,s empfangen. Schön war, dass es gleich etwas zu essen gab. Wir erinnern uns, "Gschwellti" mit Bauern- und Blutwürste. Buon appetito. Und dazu gab es gleich flaschenweise feinen vino rosso. Einige von uns konnten sich leider mit den piemontesischen Essgewohnheiten nicht anfreunden und "assen" Wein. Zum Glück hatten die Scouts die Zelte bereits aufgestellt und